



An den Grossen Rat

14.5162.02

BVD/P145162

Basel, 2. Juli 2014

Regierungsratsbeschluss vom 1. Juli 2014

Schriftliche Anfrage Heidi Mück betreffend tägliche Behinderung des Trams 8 in der Klybeckstrasse

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Heidi Mück dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Anfangs 2011 hatte ich eine Schriftliche Anfrage betreffend Behinderung auf der Linie 8 in der Klybeckstrasse gemacht. Die Regierung sicherte Verbesserungen zu und setzte diese auch um.

Die Situation hatte sich kurzfristig verbessert, doch bald musste beobachtet werden, dass auch nach Fertigstellung der Bauarbeiten an der Linie 8 nach Weil in den Stosszeiten viel Autoverkehr durch die Kleinhüningerstrasse und Klybeckstrasse fährt. Dieser staut sich vor der Kreuzung Gärtnerstrasse vielfach fast bis an den Kreuzungsbereich Kleinhüningerstrasse.

Da gegenüber den Liegenschaften Klybeckstrasse 228 - 240 Blaue Zone markiert ist, halten die Autos, welche sich im Stau befinden, auf dem Tramgeleise. Die Folge ist, dass auch der 8-er stecken bleibt. Da nützt der freigehaltene Gleisbereich vor der Lichtsignalanlage nicht viel. Verspätungen am Anfang der Linie schaukeln sich bekanntlich bis zur Endhaltestelle auf und führen zum unerwünschten „Handorgeleffekt“.

Um Trambehinderungen zu vermeiden besteht in anderen Strassen der Stadt in den Stosszeiten ein Halteverbot. Dies wäre hier an der Klybeckstrasse hilfreich, könnten sich doch die rückstauenden Autos neben dem Tramgeleise aufstellen.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten ob in den Stosszeiten (morgens und abends) auf der ganzen Länge zwischen Kleinhüningerstrasse und Kreuzung Gärtnerstrasse, stadteinwärts, ein Halteverbot erlassen werden könnte?

Heidi Mück“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Der Regierungsrat unterstützt das Anliegen, Behinderungen des öffentlichen Verkehrs zu minimieren. Er hat die zuständige Fachstelle des Bau- und Verkehrsdepartements deshalb beauftragt, die in der Anfrage geschilderte Situation nochmals detailliert zu beurteilen. Die Fachstelle hat bei der Beurteilung auch die betroffene Betreiberin der Tramlinie, die BVB, miteinbezogen. Die Zunahme des Verkehrs auf der Achse Kleinhüningerstrasse/Klybeckstrasse ist die Folge verschiedener Baustellen auf der Achse Gärtnerstrasse. Nach Beendigung der Arbeiten an der neuen Gärtnerstrassenbrücke zur Verlängerung der Tramlinie 8, wurde die eingerichtete Umleitung des gesamten Verkehrs durch die Kleinhüningerstrasse/Klybeckstrasse für die nächsten Bauarbeiten beibehalten.

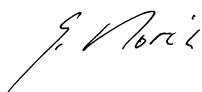
Im Anschluss an die Erstellung der neuen Gärtnerstrassenbrücke wurden die Bauarbeiten in der Gärtnerstrasse (Abschnitt Wiesenplatz bis Giessliweg) in den Jahren 2012/2013 ausgeführt. Seit Oktober 2013 sind in der Gärtnerstrasse im Abschnitt Wiesenplatz bis Mauerstrasse weitere Bauarbeiten im Gang. In dieser laufenden Bauphase ist die Zufahrt aus Kleinhüningen in Richtung Stadtzentrum nicht mehr direkt über die Gärtnerstrasse möglich. Der Verkehr wird im Einbahnregime in Fahrtrichtung Holderstrasse geführt.

Nach Abschluss der aktuellen Bauarbeiten auf der Achse Gärtnerstrasse ca. im Spätsommer 2014 und der Aufhebung der Umleitung des stadteinwärts führenden Verkehrs über die Kleinhüningerstrasse wird der zeitweise Rückstau in der Klybeckstrasse voraussichtlich verschwinden. Ende 2014 wird die verlängerte Tramlinie 8 in Betrieb gehen, was die Verkehrsströme ebenfalls beeinflussen wird.

Ende 2013 wurden die Grünphasen der Lichtsignalanlage am Knoten Gärtnerstrasse/Mauerstrasse für den Verkehr aus der Kleinhüningerstrasse/Klybeckstrasse verlängert. Von der durch die Anfragestellerin aufgeworfenen Idee, die restlichen Parkplätze zu Stosszeiten aufzuheben, möchte der Regierungsrat vorderhand absehen. Mit der Zulassung des Veloverkehrs in der Klybeckstrasse in Gegenrichtung zum Einbahnverkehr (vom Knoten Maurerstrasse in Fahrtrichtung Kleinhüningerstrasse) im Jahre 2005 mussten ca. dreissig Parkplätze aufgehoben werden. Infolge der vergangenen und laufenden Baustellen wurden aufgrund der ersten Schriftlichen Anfrage der Anfragestellerin von Anfang 2011 als Sofortmassnahme weitere fünf Parkplätze definitiv aufgehoben; seit Anfang 2011 stehen zudem baustellenbedingt rund zehn Parkplätze nicht zur Verfügung. Somit musste das ursprüngliche Angebot von etwa sechzig Parkplätzen in diesem Abschnitt um rund 75% verkleinert werden.

Die Fachstellen aus der Verwaltung und die BVB stehen im regelmässigen Austausch. Sie werden die Situation sowohl laufend wie auch im Rahmen der Inbetriebnahme der Tramlinie 8 nach Weil beobachten und – sollten Trambehinderungen in der Klybeckstrasse andauern – weitere geeignete Massnahmen prüfen und umsetzen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin